

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

Stand und Entwicklung der Integrationsarbeit im Rhein-Lahn Kreis

Der Rhein-Lahn-Kreis hat eine Vielzahl an Geflüchteten aufgenommen. Die Ausländerbehörde des Rhein-Lahn-Kreises gilt als Vorbildlich in der Bearbeitung der ihr zuständigen Fälle. Verschiedene Projekte wurden und werden erfolgreich im Rhein-Lahn-Kreis für Integration durchgeführt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Geflüchtete sind derzeit im Rhein-Lahn-Kreis untergebracht (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl, Herkunftsland und Aufenthaltsstatus)?
2. Welcher Anteil der Geflüchteten geht einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nach (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl, Herkunftsland und Aufenthaltsstatus)?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Integration von ausländischen Fachkräften in den Arbeitsmarkt im Rhein-Lahn-Kreis im Vergleich zu anderen Stadt- und Landkreisen?
4. Wie viele minderjährige Geflüchtete werden derzeit im Rhein-Lahn-Kreis beschult (bitte aufgeschlüsselt nach Herkunftsland, Beschulung in Regelklassen und Beschulung in speziell gebildeten Klassen)?
5. Wie bewertet die Landesregierung die derzeitige Wohnraumsituation für Geflüchtete im Rhein-Lahn-Kreis?
6. Wie hoch schätzt die Landesregierung die durch Geflüchtete induzierte zusätzliche Nachfrage nach Wohnraum im Rhein-Lahn-Kreis für das Jahr 2024 ein?
7. Welche Projekte wurden und werden derzeit für Integration durch das Land im Rhein-Lahn-Kreis gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Projekt, Höhe der Unterstützung und Laufzeit)?

Lisa-Marie Jeckel